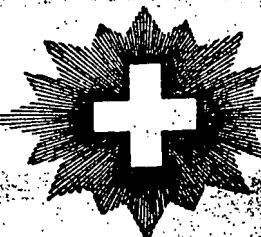


6-43
SCHWEIZERISCHE EidGENOSSENSCHAFT

SCHWEIZ. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

EXAMINER'S
COPY

PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 17. März 1919

Div. 1

Nr. 79325 (Gesuch eingereicht: 20. Februar 1918, 4 Uhr p.) Klasse 27 a

HAUPTPATENT

Frau Lina BONENBLUST, Zürich (Schweiz).

Einrichtung zum Halten von Einlegesohlen am Fuße.

Die bekannten Einlegesohlen haben den Nachteil, daß beim Gehen sie sich im Schuh verschieben können, wodurch ihr Zweck sich nur teilweise erfüllt und beim Gehen Be schwerden hervorgerufen werden können.

Vorliegende Erfindung bezweckt nun das Halten der Einlegesohle am Fuße.

Auf der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand in Ausführungsbeispielen dargestellt.

Beim Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 1 erhält die Einlegesohle *a* eine Zehenkappe *b*, welche eine Rückwärtsverschiebung derersteren verhindert. Beim Ausführungsbeispiel nach Fig. 2 erhält die Einlegesohle *a* außer der Zehenkappe *b* ein Zugorgan *c*, welches an der Einlegesohle beidseitig angebracht ist und, über das Rist führend, die Einlegesohle bei der Einführung des Fußes in das Schuhwerk am Fuße hält.

Beim Ausführungsbeispiel nach Fig. 3 und 4 erhält die Einlegesohle *a* außer der Zehenkappe *b* eine Fersenkappe *c* zur Verhinderung einer Stülzung der Sohle im mittleren Teile. Die Einlegesohle erhält überdies ein Zugorgan *d*, welches an der Fersenkappe an-

gebracht, zu gleichen Teilen alsdann nach dem Riste führt, woselbst sich die Teile kreuzen, um hierauf die beidseitig der mittleren Fußpartie an der Einlegesohle angebrachten Ösen *e* zu passieren, alsdann zu beiden Seiten der vorderen Fußpartie nach der Zehenkappe *b* zu gelangen, woselbst die Enden vermittelst Druckknöpfen oder dergleichen befestigt sind.

Die Ausführungsform nach Fig. 3 und 4 kann als Pantoffelsatz sowie auch zum Schonen der Strümpfe an Zehen und Fersen dienen. Die Kappen können voll oder durchbrochen, zum Beispiel aus Bandern bestehend, ausgeführt werden. Die Kappe, sowie das Zugorgan können losbar oder unlösbar mit der Einlegesohle verbunden sein.

Kappen und Zugorgan sind aus zweckentsprechenden Materialien, wie zum Beispiel aus Geweben, dünnem Leder und dergleichen, angefertigt.

PATENTANSPRUCH

Einrichtung zum Halten von Einlegesohlen am Fuße, gekennzeichnet durch wenigstens eine Kappe, die mit der Einlegesohle verbunden ist.

UNTERANSPRÜCHE:

1. Einrichtung nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß außer der Kappe ein Zugorgan an der Einlegesohle befestigt ist.
2. Einrichtung nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß ein Zugorgan an der Kappe befestigt ist.
3. Einrichtung nach Patentanspruch und Unteranspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Kappe und Zugorgan an der Einlegesohle lösbar angebracht sind.

Frau Lina BONENBLUST

79325

17.3.20

36
TP5

Device for holding inner sole to the foot

Frau Lina Bonenblust

Patent Nr. 79325

1 Blatt

Mar. 17, 1919

Fig. 1

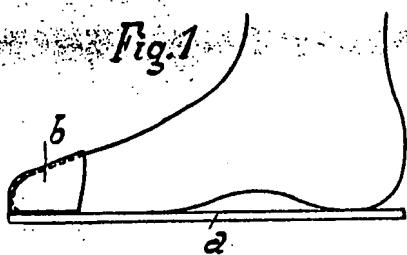


Fig. 2

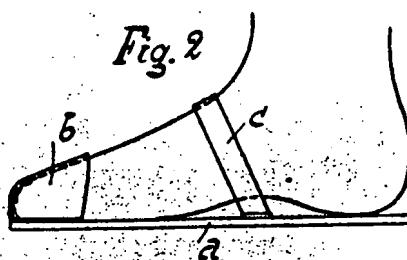


Fig. 3

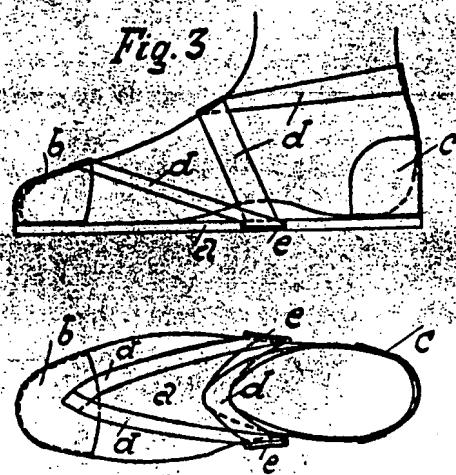


Fig. 4

